

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Friedrich König.

König, Johann Friedrich

Tarangambadi, 1791

Dezember 1791

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171510

[illegible]

die Malabarische Insel, der sich das Gaudel
 in Pegu aufhält, hatte auch einen
 Captain 20 Rupie zu 2 Alben Lupo
 für die Reise. Ein von den dänischen
 Dänen, der sich seit der Vacanz bei der
 dän. Kirche zur Vorläuf. Factor, später
 ein von der dänischen Mission, für Alben
 Engelst. L. Zehlförner von Hüllblumen,
 attes, wobei alle Akten mit doppelten
 scheinbar goldener Zerstörung besetzt sind.

Endlich habe ich ein altes Missionarbuch,
 ein Buch für, aber in holländischer Schrift,
 das in seinem Zusammenhange, der Mission,
 2000 in Gold gelegt ist, die auf
 von den Executoren der Mission
 mission selbst besetzt worden. Die Mission
 vorzunehmen, so auch jetzt die Kirche
 nicht mehr möglich sind als vorher, weil
 der Dänen die für die Kirche haben.

Aus London nach dem neuen Missionar
 durch H. Pafche bei der in London
 gesammelten Collection 2000 Pfund
 die sind mit 52 Meer Pagoden be-
 zahlt worden.

Von hollen aber haben wir in
 diesen Jahr wieder Bemerkung auf
 Kaufung und Verkauf von Waren mit
 dass das Kaufmännische der Compagnie
 nicht anders ist.

2
wird 1756 fertig d. ist circa 14000 Fuhro
geleistet.

9 18
In der folgenden Zeit wurde der
Bau fortgesetzt und oben hinter der
Mauer oben in Nord. Es befindet sich da
selbst eine alte Haupt Batterie mit einem
Mörser, die aber jetzt von der Mauer weg
gepöbelt war, so daß nur die vorläufige
Mauer stehen geblieben. Vor dieser
Batterie ging die Lartine gerade auf
Mauern auf eine alte Mauer Batterie
von 5 Canonen. Diese war verbunden
mit einer nach Ostwärts laufende Lartine
mit der jüngsten Land Batterie genau
hollend. Diese Ostwärts. Lartine
wurde zerlegt abgedrückt, d. von
Grund auf neu gebaut von Stein d.
Mittel d. oben der Ditch von 12 Fuß
aber ohne Gräben, flach, weil
die die Lartine nicht mehr, den. An
West der selben Mauer d. weggepöbten
Mauer Batterie, die alle wegge-
braucht, wurde eine neue Batterie
angelegt, die aber wie die Ost-
wärts an die Stadt gerichtet wurde.
Diese neue von Batterie ist mit einer
nach Ost, laufende Lartine ganz auf
Toppalt gefüllten Gräben gebaut. Die
Gräben d. Ditch der Mauer ist egal mit der
Ost. Mauer Batterie. Diese
Nordliche von Batterie steht mit

ausgefüllt war, von einem abgegraben und
 vergrößerten Grabe d. selb. Die Breite
 ist 8 d. die Tiefe 10 Fuß. Der nordliche
 Gang zwischen dem Grabe d. Glacis ist
 12 Fuß breit. Die Mitte des Glacis steht
 mit kleinen Bäumen besetzt, das Glacis
 selbst ist mit kleinen Bäumen besetzt
 Längs dem Fluß steht ein Baum, d. aufgestellt
 wurde, um das Glacis in eine bestimmte
 Größe oder Länge 4 Fuß lang. Diese
 Inschrift wurde bereits im Sept. 1791
 in der Kirche oder dem Haupt Hof nach der
 Seite hin abgebrochen u. der Gräber
 zum neuen Hof aufgeführt worden.
 Man vermutete im Grunde einige
 Inschriften zu finden, um davon
 zu sehen, wie diese Hof gebaut wurde.
 Es wurde aber im Grunde nur ein
 einfacher Stein gefunden, auf welchem
 der Name Friedrich der ~~2te~~ dritte
 eingegraben war, welches eine
 Anzeige, daß der Hof über 130 Jahre
 alt sein dürfte. Zur feyerlichen Legung
 des Grund Steins zum neuen Hof
 wurde der Gouverneur of General
 Major Anker der Kaiser selbst ge-
 wehrt, war der 3^{te} October da
 stand. Es wurde eine lateinische
 Inschrift verfertigt u. auf einen
 silbernen Blech eingegraben, desor
 eine Copie als Beilage unten folgt.

Der General bekam in der Nacht die Meldung
 dass General Raimbault mit seinem Lager Gen.
 Saur, Götter u. Raimbault zurückgekehrt. Die
 ganze Colonie grob 2. Pärchen war zu
 seiner Freigabe in der Stadt. Die Garnison
 die sehr paradiesisch sollte bekommen werden
 Montierung. Vor dem Hofe der der
 großen Plätze zwischen der Kavelin
 u. der Stadt war ein gewöhnliches
 Feld aufgeschlagen zur Bewirtung
 der Gäste u. hinter diesen großen waren
 auf 2 Plätzen Zelte wo viel frisches
 zubereitet wurde.

Am 3. März um 6 Uhr massierten
 24 Mann mit ihren Offizieren von der
 Compagnie in ihrer Uniform u. Ringen
 blieb nach der großen Hof zur Ablo-
 sung der militärischen Truppe u. zur Befestigung
 der Stadt. Unter diesen waren
 für die ganze Garnison auf der großen
 Platz. Um 7 Uhr d. Nacht der Marsch
 zu Plätzen u. die ganze Garnison marschierte
 von Plätzen Plätze auf der großen
 Plätzen auf den großen Hof in der
 großen Ordnung. Zu den Plätzen die
 Artillerie mit 4 Feld Canonen u.
 2 Pulver Kassen, welche von Laford
 gezogen wurden. Auf diese folgte
 die europäische Infanterie mit der
 Regimentsfahne u. der Hautboisten der
 Truppe

[illegible]

Die Artilleristen schloßen sich auf dem
Platze vor dem Thore auf, und die
Infanterie auf dem Thore vor
dem Ravellin. Gegen 8 Uhr in der
Nacht wurde das Feuer, das der General
d. in diesem die Zinsen der Gärten d. in
angefangen.

[illegible]

Funk's Sir
Cletty

gehalten, so trat ich an den Grund, hielt eine
 kurze Rede u. wurde u. Schluss mit Gebet.
 Als das wurde der 3te Abend nach dem
 vorigen Lichte gefeiert u. musiziert.
 Gleich dem Gatterdienst feierten die
 Artilleristen am 4ten festlichen
 Tag auf dem Platz feierten eine königliche
 Salute von 27 Canonen Pöfthay unter Fährer
 u. Compagnon Pöfthay. Meffer wurde
 von Battalion commandirt u. gab eine
 feierliche Salve aus der Alpen
 Grösse. Zuletzt marchierte die
 ganze Garnison in Parade mit
 Music mit u. auf u. von dem grossen
 Feld vorüber, salutirte der General
 mit Raketen der fassen u. marchierte
 in derselben Ordnung zurück in die
 Stadt. — Die Honoratioren gingen unser
 Herr in d. grossen Feld zum feierlichen
 von 3 Bänken mit gedruckten Plakaten
 stand, mit allerley Aufmerksamkeit.
 Der 9te war die ganze feierliche
 dienst zu Ende u. alle gingen in
 in guter Ordnung u. vorzüglich zärtlich
 u. so ein Pferd davon vorzüglich
 erlosch bei dem grossen Gedränge
 von Menschen fast nicht zu bemerken
 war. — Weil die Stadt bei
 Beginn der Grundstein mit
 Licht, so wurde sie als Begleiter
 unter aufgeführt.